D-02-204-4

Dringlichkeitsantrag: Humanität und Ordnung: für eine anpackende, pragmatische und menschenrechtsbasierte Asyl- und Migrationspolitik

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	Johannes Rückerl (KV Regensburg-Stadt)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu D-02

Von Zeile 203 bis 204 einfügen:
Lebensperspektiven beitragen; die Bereitstellung von Stabilisierungsmittel trägt zur Krisen- und Konfliktprävention bei.

Sollten eine konstruktive Migrationspolitik, welche sich an diesen Vorschlägen und Forderungen orientiert und Menschenrechte uneingeschränkt achtet und schützt, in dieser Regierungskoalition nicht umsetzbar sein, bleibt uns leider nichts anderes übrig, als die Ampelkoalition zu verlassen.
Grüne Politik darf nicht Rechtsextremen und Populist*innen folgen, sondern muss mutig und klar für Grüne Werte und für Menschenrechte einstehen.

Begründung

Der Schutz von Menschenleben, die Achtung der universellen Menschrechte und Solidarität mit Schutzsuchenden gehören zum Fundament unserer Partei.

Regierungsbeteiligung sollte zwar grundsätzlich unser Ziel sein, damit wir grüne Politik realisieren können, sie ist jedoch kein Selbstzweck. Wenn wir für diese all unsere Werte begraben, verlieren wir nicht nur das "grüne", sondern gleichzeitig den Rückhalt bei unseren zivilgesellschaftlichen Verbündeten und unsere eigenen Parteifreunde, die den Kurs nicht weiter mittragen können.

Außerdem hat sich wiederholt bestätigt, dass die Übernahme rechtsextremer/populistischer Forderungen (hier nach Abschottung und Entrechtung von Schutzsuchenden) nur eben diese Rechtsextremen und Populist*innen stärk. Da müssen wir Grüne uns klar dagegen stellen.

Wir müssen weg von "Bauchschmerzen" und zurück zu klaren Ansagen.

weitere Antragsteller*innen

Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Mara von Streit (KV Potsdam-Mittelmark); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sabine Yündem (KV Remscheid); Shirin Kreße (KV Berlin-Mitte); Meike Gerwin (KV Gelsenkirchen); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jochen Detscher (KV Stuttgart); Willi Junga (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Cim Kartal (KV Bielefeld); Katinka Wellnitz (KV

Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Yannick Brugger (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Quartier (KV Dresden); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Ana Bolaños (KV Karlsruhe-Land); Selma Schwarzer (KV Wesel); Christian Jacobs (KV Berlin-Kreisfrei); sowie 37 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.